

## **„Hitzefrei für Dachdecker: Gesundheit geht vor, Löhne bleiben stabil“**

Dachdecker im Salzlandkreis erhalten bei extremer Hitze Ausfallgeld, um finanzielle Einbußen durch wetterbedingte Pausen zu vermeiden.

Die unerbittliche Sommerhitze stellt für viele Berufe eine große Herausforderung dar, insbesondere für die Dachdecker im Salzlandkreis. Diese Gruppe von Facharbeitern ist nicht nur hoch oben auf den Dächern tätig, sondern muss auch damit umgehen, dass extreme Temperaturen ihre Arbeit beeinflussen können. Die Gewerkschaft IG BAU Altmark-Börde-Harz hat sich diesem Thema angenommen und spricht von einer notwendigen „Hitzefrei“-Regelung, um die Gesundheit der Arbeiter zu schützen.

### **Gesundheitsschutz hat oberste Priorität**

Michél Eggert, ein Vertreter der IG BAU, betont, dass Dachdecker bei übermäßiger Sonnenstrahlung eine Pause einlegen müssen, um gesundheitliche Risiken zu vermeiden. Trotz aller Schutzmaßnahmen – wie Sonnencreme, geeignete Kleidung und ausreichendes Trinken – ist es entscheidend, dass die Arbeiter bei extremer Hitze von den Dächern steigen. „Die Gesundheit geht vor“, erklärt Eggert. Die Möglichkeit für Dachdecker, in solchen Hitzeperioden eine Auszeit zu nehmen, ist somit nicht nur eine Frage des Komforts, sondern vor allem der Sicherheit.

### **Wirtschaftliche Entlastung durch Ausfallgeld**

Um den finanziellen Verlust aufgrund von wetterbedingtem Arbeitsausfall auszugleichen, wurde das sogenannte „Ausfallgeld“ etabliert. Diese Regelung sichert, dass die Dachdecker auch während der zwangsweisen Pausen nicht um ihren Lohn fürchten müssen. Eggert erklärt, dass die Beschäftigten in der Lage sind, bis zu dreiviertel ihres regulären Stundenlohns zu erhalten, selbst wenn sie aufgrund von extremen Wetterbedingungen keinen Arbeitseinsatz absolvieren können. „Das ist eine Absicherung, die wir am Tariftisch gemeinsam mit den Arbeitgebern ausgehandelt haben“, berichtet er.

## **Ein Blick auf die beruflichen Herausforderungen**

Die Situation der Dachdecker im Salzlandkreis spiegelt ein größeres Thema der Arbeitswelt wider: die Anpassung an klimatische Veränderungen und deren direkte Auswirkungen auf verschiedene Berufe. Die Regelungen zur „Hitzefrei“-Zuflucht und das Ausfallgeld sind exemplarisch für den Umgang mit den Herausforderungen, die extreme Wetterbedingungen an Arbeitnehmer stellen. „Wir erleben, dass extreme Wetterereignisse von April bis November zunehmen, sei es bei starker Hitze oder heftigen Stürmen“, erläutert Eggert.

## **Zusammenfassung und Ausblick**

Die Dachdecker im Salzlandkreis haben durch die Einführung des Ausfallgeldes einen wichtigen Schritt zur Sicherung ihrer wirtschaftlichen Situation und zur Wahrung ihrer Gesundheit gemacht. Dies zeigt, dass durch gewerkschaftliche Organisation und Zusammenarbeit mit Arbeitgebern praktikable Lösungen für aktuelle Probleme gefunden werden können. Für Hausbesitzer, die auf Dachdecker angewiesen sind, ist dies ebenfalls eine wichtige Information, da es die Verfügbarkeit von Dienstleistungen beeinflussen kann. Das Ausfallgeld ist somit nicht nur für die Arbeiter wesentlich, sondern auch für die

gesamte Branche von Bedeutung.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**